

# Kodex für Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK

## **Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)...**



### **Artikel 1**

...sichern durch unser konzeptionelles und betriebswirtschaftliches Denken, Wissen und Handeln die Kontinuität unserer Pflegeunternehmen.



### **Artikel 2**

...sind uns unserer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst.



### **Artikel 3**

...wissen, dass Mitarbeiterzufriedenheit die Voraussetzung für Patienten/Kunden-Zufriedenheit ist.



### **Artikel 4**

...pflegen und begleiten den Menschen als Individuum in seiner Lebenssituation.



### **Artikel 5**

...arbeiten partnerschaftlich mit verschiedenen Vertrags- und Kooperationspartnern zusammen.



### **Artikel 6**

...unterstützen unseren Verband, tragen seine Grundsätze und Ziele mit und weiter. Durch unsere Mitgliedschaft im DBfK signalisieren wir unser berufspolitisches Denken und Handeln.

## Geleitwort



Erstmals in Deutschland legen die Kolleginnen und Kollegen, die eigene Unternehmen aufgebaut haben und unterhalten, eine Verpflichtungserklärung (Kodex) vor. Ihr Anliegen besteht darin, den ihnen anvertrauten Menschen eine verlässliche Qualität zu garantieren.

Ein Kodex ist eine wertvolle Vereinbarung, worauf sich eine Gruppe von Menschen geeinigt hat und dem sie sich verpflichtet fühlt. In allgemein-wirtschaftlichen Unternehmen wird dieses auch unter dem Begriff „Governance“ des Unternehmens geführt. Damit regeln sie die Beziehung zu ihren Kunden und die Steuerung innerhalb des Unternehmens. Mit dem Kodex der Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer verpflichten sich die Inhaberinnen und Inhaber von Betrieben, Rechenschaft, Verantwortlichkeit, Transparenz über ihre Strukturen und Prozesse sowie Fairness im Wettbewerb zu gewährleisten.

Private Pflegeunternehmerinnen und -unternehmer leisten heutzutage in Deutschland einen zentralen Beitrag in der Versorgung der Bevölkerung (61,5%)<sup>1</sup>. Ohne sie wäre die Pflege von Menschen in ihrer eigenen Häuslichkeit nicht mehr sicher zu stellen. Mehr als 95% der Bevölkerung möchte in den eigenen „Vier Wänden“ alt werden, auch bei bestehender Pflegebedürftigkeit. Dass dieses umfanglich möglich wird, ist den ambulanten Pflegediensten zu verdanken.

Kaum ein anderer Bereich unseres Pflegeberufes erhält einen so tiefen Einblick in die persönliche Lebenssituation von Menschen wie Kolleginnen und Kollegen der ambulanten Pflegedienste. Pflegebedürftige Menschen müssen sich darauf verlassen können, dass das Unternehmen mit dem erlangten Wissen vertrauenswürdig und sensibel umgeht. Weiterhin ist es für die betroffenen Menschen wichtig, auf der Grundlage neuester Erkenntnisse gepflegt zu werden, und dass das Unternehmen langfristig besteht. Eine kontinuierliche und fachlich kompetente Versorgung basiert auf verlässlichem und betriebswirtschaftlichem Denken und Handeln.

Die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ein zentrales Anliegen der den Kodex unterzeichnenden Unternehmen. Zu einer guten Arbeitgeberstrategie gehören die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Förderung der beruflichen Weiterentwicklung ebenso wie die Transparenz in Entscheidungsprozessen. Die langfristige Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für die pflegebedürftigen Menschen von hoher Bedeutung.

Zur professionellen Haltung Pflegender gehört ihr berufspolitisches Engagement. Dieses umso mehr, da es für die qualitative Weiterentwicklung des Berufes eine Notwendigkeit darstellt. Die Pflege und damit auch die pflegerischen Unternehmen können sich durch einen kontinuierlichen Austausch und die Beförderung entscheidender Themen der Gesundheitsversorgung gegenseitig stärken.

Der Kodex wird dazu beitragen, die Qualität der pflegerischen Leistung im ambulanten Bereich deutlich positiv zu beeinflussen. Er bietet für pflegebedürftige Menschen eine Orientierung dahin gehend, welchem Pflegedienst er sich anvertrauen möchte. Darüber hinaus kann er allen pflegerischen Leistungsanbietern eine gute Diskussionsgrundlage sein, um die eigene Position bezogen auf die im Kodex verankerten Artikel zu bestimmen.

Ich wünsche mir, dass der Kodex eine breite Öffentlichkeit erreicht und eine zentrale Grundlage der pflegerischen Unternehmen wird.

Christel Bienstein  
Präsidentin, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe

Berlin im Februar 2014

<sup>1</sup> BARMER GEK Pflegereport 2012, S. 90

## **Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer**

**Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK sichern durch unser konzeptionelles und betriebswirtschaftliches Denken, Wissen und Handeln die Kontinuität unserer Pflegeunternehmen.**

Im Bewusstsein, ein wichtiges Element im sozialen Gefüge der Gesellschaft zu sein, vertreten wir mit Selbstbewusstsein und Stolz unsere Pflegeunternehmen.

Wir übernehmen die Verantwortung für die fachliche Qualität und die Wirtschaftlichkeit unserer Leistungen.

Auf der Grundlage gegenseitiger und eigener Wertschätzung schaffen wir mitarbeiter- und unternehmerfreundliche Rahmenbedingungen. Eigene Überlastungen gilt es zu erkennen und diesen vorzubeugen. Die Sorge und Vorsorge für uns selbst und unsere Familien ist uns wichtig.

Wir fördern fachliche Innovationen, erkunden neue Handlungsfelder und Verantwortungsbereiche für die Pflege und sind der Pflegewissenschaft verlässliche Partner.

Für eine gerechte Vergütung unserer Leistungen setzen wir uns ein. Unser Ziel ist ein verantwortungsbewusster Umgang mit unseren Ressourcen.

## **Gesellschaft / Umwelt**

**Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK sind uns unserer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst.**

Unser Handeln ist fair, ethisch und umweltbewusst. Als verantwortlich Entscheidende haben wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer stets auch die langfristigen Folgen unseres Handelns für Gesellschaft, Sozialsysteme und Umwelt zu bedenken.

Wir handeln bedarfsorientiert, beratend und präventiv und fördern die Bildung sozialer Netze.

Unsere unternehmerischen Entscheidungen sollen hinsichtlich sozialer, regionaler und die Umwelt betreffender Auswirkungen hinterfragt werden.

Wir bilden aus bzw. unterstützen die Ausbildung in den Pflegeberufen.

Wir treten in der Gesellschaft für die Anerkennung und Wertschätzung der beruflich Pflegenden ein.

Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer beteiligen uns am ethischen Diskurs auf gesellschaftlicher Ebene.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

**Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK wissen, dass Mitarbeiterzufriedenheit die Voraussetzung für Patienten/Kunden-Zufriedenheit ist.**

Im Bewusstsein unserer Rolle tragen wir die Verantwortung für ein funktionierendes Team. Wir wissen, dass ein Pflegeunternehmen von seinen Mitarbeitern repräsentiert wird. Nur gemeinsam sind die Unternehmensziele zu erreichen.

Gegenseitige Wertschätzung ist unabdingbar für ein erfolgreiches Miteinander in unseren Unternehmen.

Wir respektieren selbstverständlich, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch Interessen, Pflichten und Verantwortungen außerhalb der Arbeitswelt haben.

Wir stehen für einen zuverlässigen Informationsfluss, ehrliche Kommunikation, klare Regeln und geregelte Verantwortlichkeiten in unseren Unternehmen.

Wir setzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend ihrer Ressourcen ein und ermöglichen ihnen zur Förderung der beruflichen sowie der sozialen Kompetenz kontinuierlich Fort- und Weiterbildungen.

Eine verlässliche Dienst- und Urlaubsplangestaltung ist uns wichtig.

Wir übernehmen Verantwortung für die Rahmenbedingungen zur Arbeitssicherheit und zur Gesundheit unserer Mitarbeiter. Die Instrumente und Maßnahmen zur Ausführung unserer Tätigkeit in diesem Sinne sind uns bekannt.

Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK sichern unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine faire Vergütung der von ihnen für unsere Unternehmen erbrachten Leistungen zu.

## Pflegekunden

**Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK pflegen und begleiten den Menschen als Individuum in seiner Lebenssituation.**

Wir respektieren kulturelle, religiöse und sonstige individuelle Bedürfnisse des Patienten/Kunden und seines sozialen Umfelds.

Wir garantieren, dass die Pflege unter ständiger Verantwortung einer Pflegefachperson durchgeführt wird. Wir berücksichtigen dabei den aktuellen pflegewissenschaftlichen Kenntnisstand auf der einen und die Wünsche des Patienten/Kunden auf der anderen Seite.

Mit dem Patienten/Kunden werden verbindliche Vereinbarungen getroffen. Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer stellen sicher, dass diese Vereinbarungen kontinuierlich in Bezug auf Effektivität und Effizienz evaluiert werden.

Die Wahrung der Privatsphäre sowie der sensible Umgang mit Informationen sind uns selbstverständlich.

Die „Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen“ ist für uns bindend.

## Kooperations- und Vertragspartner

**Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK arbeiten partnerschaftlich mit verschiedenen Vertrags- und Kooperationspartnern zusammen.**

Diese Zusammenarbeit ist geprägt von einem offenen, respekt- und verantwortungsvollen Umgang. Wir sehen alle Vertrags- und Kooperationspartner als gleichberechtigt an und tauschen relevante Informationen unter Berücksichtigung der Datenschutzbestimmungen aus. Wir verpflichten uns zu einem fairen Wettbewerb und vertragskonformen Handeln und halten uns an getroffene Zusagen und Absprachen.

Korrekte und transparente Abrechnungen unserer Leistungen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung beinhaltet die Forderung nach einer entsprechenden Vergütung.

Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer erbringen unsere Leistungen auf dem jeweils aktuellen Stand des Wissens. Wir vertreten gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unsere pflegfachliche Kompetenz.

## DBfK

**Wir Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK unterstützen unseren Verband, tragen seine Grundsätze und Ziele mit und weiter. Durch unsere Mitgliedschaft im DBfK signalisieren wir unser berufspolitisches Denken und Handeln.**

Unternehmertum ist eine Ausprägung der Profession Pflege, dafür steht der DBfK. Zur Unterstützung der Ziele des Verbandes wirken wir an Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen mit. Wir nehmen die Möglichkeit wahr, die Pflege in ihrer Aufgabenstellung als soziale Notwendigkeit zu stärken und als eine gesellschaftlich wertvolle Selbstverständlichkeit zu etablieren.

Unsere Erwartung an den DBfK als unseren Berufs- und Leistungserbringerverband ist eine starke und selbstbewusste Vertretung der Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer in den verschiedenen Gremien sowie in Vertrags- und Vergütungsverhandlungen.

Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Verband ist für uns so selbstverständlich wie die Entrichtung der entsprechenden Mitgliedsbeiträge.

Die Weiterentwicklung der Pflege spiegelt sich in unserer täglichen Arbeit wider.

Als Mitglieder im DBfK sind wir dem „ICN-Ethikkodex für Pflegende“ verpflichtet.

## Nachwort der BAG

Wenn wir unsere Werte, Ideale und Qualitäten von Öffentlichkeit, Kolleginnen und Partnern erkannt und respektiert wissen wollen, sollten wir diese nicht nur im Stillen leben, sondern auch nach außen darlegen und selbstbewusst vertreten.

Deshalb haben wir diesen Kodex als Selbstverpflichtung für die Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer im DBfK formuliert.

Der Kodex ist ein von uns Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmern selbst bestimmter Qualitätsmaßstab.

Er richtet sich in erster Linie an die Entscheidungsträger in Pflegeunternehmen und soll eine Leitlinie für deren Führung sein. Wir wollen uns aber auch von Pflegekunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kooperations- und Vertragspartnern an den Aussagen unseres Kodex messen lassen!

Auch wenn der Kodex keine Sanktionen für seine Nichteinhaltung vorsieht, so soll er doch eine moralische Verpflichtung für die Pflegeunternehmerinnen und Pflegeunternehmer darstellen.

Berlin, im März 2014

Die Mitglieder der BAG Pflegeunternehmer im DBfK:

*Alexandra Bartholl*

*Sonja Horn*

*Georg König*

*Sven Liebscher*

*Ali Celik*

*Michael Jänisch*

*Maria Lausen*

Koordinator:

*Bertram Grabert-Naß*

# Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) - Unsere Leistungen

Der DBfK ist die größte Interessenvertretung der beruflichen Pflege in Deutschland. Leistungserbringer der ambulanten und teilstationären Pflege werden auf Bundesebene durch den DBfK Bundesverband sowie auf Landesebene durch die Regionalverbände DBfK Nordwest e.V. und DBfK Südost, Bayern-Mitteldeutschland e.V. vertreten. In Ihrer Existenzgründungsphase und als Betriebsinhaber/in unterstützen wir Sie: Geht es um Ihre Rechte und Pflichten als Arbeitgeber/in, haben Sie Fragen zur Abrechnung oder Betriebswirtschaft, sind wir Ihr starker Partner. Wir versorgen Sie mit allen wichtigen Informationen und vertreten Ihre Interessen gegenüber der Politik und bei Behörden.

Wir beraten Sie in Fragen

- zur Existenzgründung
- zur Betriebsführung
- zu Pflege und Betreuung
- zum Arbeits- und Leistungsrecht
- zur Qualitätssicherung
- zu Qualitätsprüfungen durch MDK, PKV und Heimaufsicht
- zu innovativen Versorgungskonzepten
- rund um die Pflegeeinrichtung.

Als Mitglied erhalten Sie

- die Fach- und Verbandszeitschrift
- regelmäßige Informationen zu aktuellen Themen
- Arbeitshilfen und Musterverträge
- den exklusiven Zugang zum geschützten Downloadbereich.

Wir machen uns stark für Sie

- bei Vertrags- und Vergütungsverhandlungen auf Landesebene
- in Ausschüssen und Gremien auf Landes- und Bundesebene
- bei Ministerien und Behörden auf Landes- und Bundesebene.

Wir bieten Ihnen ein breites Fort- und Weiterbildungsangebot zu vergünstigten Preisen, unter anderem zu den Bereichen Pflege, Recht, Management, Kommunikation und Qualitätsentwicklung. Dieses Angebot gilt übrigens auch für Ihre Mitarbeiter/innen.

Wir ermöglichen Ihnen Vergünstigungen und Sonderkonditionen

- beim Einkauf von Fahrzeugen, Software, etc.
- bei Dienstleistungen, z. B. Abrechnungen
- für Ihre Betriebshaftpflichtversicherung und Betriebsrechtsschutzversicherung
- für Ihre Altersvorsorge
- bei Rahmenverträgen, z. B. zum Arbeits- und Gesundheitsschutz oder Pflegekursen und individuellen Schulungen (§ 45 SGB XI).

Wenn Sie sich als Leistungserbringer durch den DBfK vertreten lassen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ausführliche Informationen unter <http://www.dbfk-unternehmer.de>

**Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) e. V.**  
**Alt-Moabit 91, 10559 Berlin**



Der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK) – gegründet 1903 - ist die berufliche Interessenvertretung der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege und der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege. Der DBfK ist deutsches Mitglied im International Council of Nurses, in European Federation of Nurses Associations, Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates sowie Trägerverband des Deutschen Bildungsrates für Pflegeberufe.